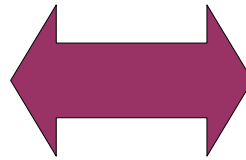




Hausaufgabenkonzept: Auflösung eines Gegensatzes

Erfordernis

Lernarbeit fördert
das Erreichen des
Schulziels (Abitur)



Zumutung

Lernarbeit begrenzt
die Freizeit und das
Ausleben von Neigungen





I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Frage I

Welchen Anteil der wöchentlichen
Lebenszeit soll ein Schüler in einem
G8–Ganztagsgymnasium für das
Verfolgen des Schulziels aufwenden?
Was ist angemessen?



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Orientierungspunkt für die Antwort auf Frage I

Der wöchentliche Lernaufwand,
der in der Sekundarstufe I **vor der Einführung
der Schulzeitverkürzung G8** üblich war,
wurde seinerzeit als angemessen akzeptiert.



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

... in der guten alten Zeit – 1964 Klasse UIIb (8b)



<i>Uhrzeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>	<i>Samstag</i>
07:50 - 08:35	<i>Erdkunde</i>	<i>Latein</i>	<i>Latein</i>	<i>Physik</i>	<i>Latein</i>	<i>Biologie</i>
08:40 - 09:25	<i>Englisch</i>	<i>Physik</i>	<i>Englisch</i>	<i>Mathematik</i>	<i>Musik</i>	<i>Mathematik</i>
09:25 - 09:45	<i>1. Große Pause</i>					
09:45 - 10:30	<i>Kunst</i>	<i>Mathematik</i>	<i>Geschichte</i>	<i>Latein</i>	<i>Erdkunde</i>	<i>Deutsch</i>
10:35 - 11:20	<i>Kunst</i>	<i>Turnen</i>	<i>Turnen</i>	<i>Biologie</i>	<i>Geschichte</i>	<i>Englisch</i>
11:20 - 11:35	<i>2. Große Pause</i>					
11:35 - 12:20	<i>Deutsch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Musik</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Turnen</i>	<i>Latein</i>
12:20 - 13:10		<i>Deutsch</i>	<i>Mathematik</i>	<i>(Chor)</i>		
<i>Mittagstisch bei Mutttern</i>						
<i>An 5 Tagen jeweils 90'</i>	<i>Haus-</i>	<i>Haus-</i>	<i>Haus-</i>	<i>Haus-</i>	<i>Haus-</i>	
	<i>aufgaben</i>	<i>aufgaben</i>	<i>aufgaben</i>	<i>aufgaben</i>	<i>aufgaben</i>	

... ca. 42 Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

... im G9-Vormittagsgymnasium (5-Tage-Woche)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07:50	1	1	1	1	1		
	2	2	2	2	2		
	3	3	3	3	3		
	4	4	4	4	4		
	5	5	5	5	5		
13:10	6	6	6	6	6		
90'	7	7	7	7	7		
	8	8	8	8	8		

Unterricht: 30
Hausaufgaben: 10

... ca. **40** Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

1. Zwischenbilanz zu Frage I

Vor der Einführung der Schulzeitverkürzung G8 wurde ein wöchentlicher Lernaufwand von **40 Einheiten** ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche allgemein als angemessen akzeptiert.



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

... im G8-Vormittagsgymnasium (Stufen 6 und 7)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07:50	1	1	1	1	1		
	2	2	2	2	2		
	3	3	3	3	3		
	4	4	4	4	4		
	5	5	5	5	5		
	6	6	6	6	6		
13:10	MP						
90'	7	7	7	7	7		
	8	8	8	8	8		
	9						
	10						

Unterricht: 32
Hausaufgaben: 8

... ca. **40** Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes ... im G8-Vormittagsgymnasium (Stufen 8 und 9)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07:50	1	1	1	1	1		
	2	2	2	2	2		
	3	3	3	3	3		
	4	4	4	4	4		
	5	5	5	5	5		
	6	6	6	6	6		
13:10	MP			MP			
90'	7	7	7	7	7		
	8	8	8	8	8		
	9			9			
	10			10			

Unterricht: 34
Hausaufgaben: 6?

→

... mind. **40** Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

2. Zwischenbilanz zu Frage I

Nach der Einführung der Schulzeitverkürzung G8 kann der wöchentliche Lernaufwand auf **40 Einheiten** ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche begrenzt werden, wenn der Umfang der Hausaufgaben passend eingeschränkt wird.

Weil aber in der G8–Vormittagsschule der Umfang des Unterrichts von Stufe zu Stufe zunimmt, müsste das Hausaufgabenpensum entsprechend sinken!



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

... im G8-Ganztagsgymnasium Typ „Woeste“

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07:50	1	1	1	1	1		
	2	2	2	2	2		
	3	3	3	3	3		
	4	4	4	4	4		
	5	5	5	5	5		
12:20	MP	6	MP	MP	6		
13:20	6		6	6			
	7		7	7			
15:40							

Unterricht: 33
Weitere Lernzeiten: 7

... 33 Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden) Unterricht pro Woche



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Antwort zur Frage I

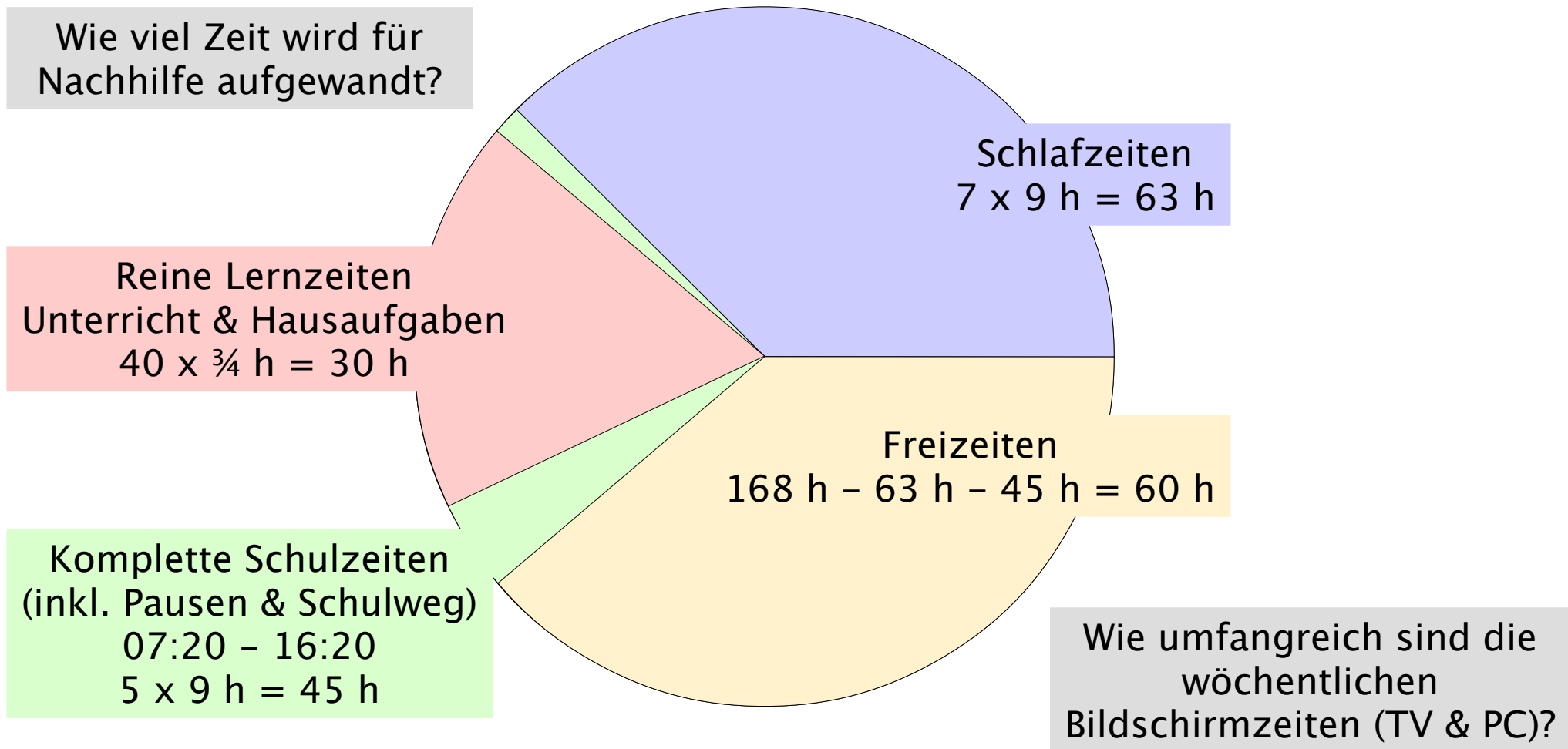
Auch in einem G8-Ganztagsgymnasium sind **40 Einheiten** ($\frac{3}{4}$ -Stunden) pro Woche als Gesamtumfang des Lernaufwandes zu akzeptieren.

Werden 33 Einheiten für den Unterricht verwendet, stehen maximal 7 weitere Stunden für Lernzeiten zur Verfügung.



I. Zumutbarer Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Wöchentliche Lebenszeit: $7 \times 24 \text{ h} = 168 \text{ h}$





II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Frage II

Kann in einem G8-Ganztagsgymnasium
die Gesamtlernzeit auf
33 Stunden Unterricht
begrenzt werden?



II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Orientierungspunkt für die Antwort auf Frage II

Niemand – auch nicht die Schulaufsicht – darf vom Ganztagsgymnasium erwarten, dass es – gleichsam durch Zauberei – den **gleichen Lernertrag** mit einem **geringeren Lernaufwand** erzielt!



II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

- Soll denn das G8–Ganztagsgymnasium den gleichen Lernertrag hervorbringen wie die G8–Vormittagsschule?
 - Gleiches Kompetenzprofil am Ende der Erprobungsstufe?
 - Gleiches Kompetenzprofil am Ende der Sekundarstufe I?
 - Gleiche Voraussetzungen für das Zentralabitur?
 - Gleiche Voraussetzungen für Studium und Berufsausbildung?
- Antworten zu dieser Zwischenfrage
 - Keine Unterscheidung im Schulgesetz
 - Keine Unterscheidung in den Rechtsverordnungen (APO–SI)
 - Keine Unterscheidung bei den Erwartungen von Eltern, Schülern, Lehrern



II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Eine Ganztagschule, die aus einer Vormittagsschule nur durch Umverteilung des Pflichtunterrichts entsteht, kann auf die durch die Hausaufgaben der Vormittagsschule realisierten Lernzeiten nicht verzichten.

Unterricht	HA
31	7
32	7
32	7
34	7
34	7

G8–Vormittagsschule

163 JWS Unterricht
35 JWS Hausaufgaben

Unterricht	LZ
33	5
33	6
33	7
33	7
33	7

G8–Ganztagschule

165 JWS Unterricht
32 JWS Lernzeiten



II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

- Das Hausaufgaben–Quantum, das an einer G8–Vormittagsschule erforderlich ist, ist auch an einer G8–Ganztagschule erforderlich.
- Anders ausgedrückt:
Der Aspekt „Ganzttag“ hat zunächst einmal keinen Einfluss auf den Hausaufgabenumfang.
- Aber:
Eine Ganztagschule kann ihren Betreuungsrahmen so erweitern, dass außerhalb dieses Rahmens keine Hausaufgaben zu erledigen sind!



II. Notwendiger Umfang des wöchentlichen Lernaufwandes

Antwort auf Frage II

Ein G8–Ganztagsgymnasium benötigt die gleiche Gesamtlernzeit von wöchentlich rund 40 Einheiten ($\frac{3}{4}$ –Stunden), wenn die Schulziele (Gesamtumfang des Kompetenzerwerbs) nicht reduziert werden sollen!



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Frage III

Sollen die über die 33 Unterrichtsstunden
hinaus erforderlichen Lernzeiten
7 Einheiten ($\frac{3}{4}$ -Stunden)
in einem G8-Ganztagsgymnasium
in Form von **Hausaufgaben**
realisiert werden?



Ganztagerlass (BASS 12–63 Nr. 2)

- (5.1a) *Der Zeitrahmen des Ganztagsbetriebs gebundener Ganztagschulen erstreckt sich **unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit** [wochentäglich 1. bis 6. Stunde] in der Regel auf **mindestens** drei Unterrichtstage über jeweils mindestens sieben Zeitstunden, in der Regel von 8 bis 15 Uhr.“*
- (5.1d) *Gebundene [...] Ganztagschulen [...] führen über den für alle [...] Schüler verpflichtenden Zeitrahmen hinaus weitere außerunterrichtliche Angebote durch, zum Beispiel **nach 15 Uhr oder an weiteren Wochentagen**.*
- (5.3) *Der Zeitrahmen in außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten orientiert sich an den jeweiligen Bildungs-, Erziehungs- und **Betreuungsbedarfen**.*
- (5.4) *Hausaufgaben werden in offenen und gebundenen Ganztagschulen in das **Gesamtkonzept des Ganztags** integriert.*



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Aufbau der folgenden Folien

- Einzelner Aspekt des Sinns von Hausaufgaben
- Stellungnahme zur Integrierbarkeit in den Pflichtunterricht



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Aspekt1: Sicherung des Lernerfolgs

- Festigung und Einprägung erworbenen Wissens
- Einübung und Ausbau angebahnter Fertigkeiten
- Kann in einen **erweiterten (!)** Unterricht verlagert werden.
- Anmerkung:
Eine Verlagerung in den Pflichtunterricht **ist ohne Reduktion der Kernlehrpläne nicht möglich.**



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Aspekt 2: Diagnose

- Vergewisserung hinsichtlich des Kompetenzerwerbs
- Aufspürung von Kenntnislücken

- Kann **nur bedingt** in Unterricht verlagert werden; denn ...
- ... Kenntnislücken werden im Unterricht leicht überbrückt, werden deshalb nicht offenkundig!



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Aspekt 3: Aufbau von Wissensbeständen

- Vokabeln
- Lektüren
- Kann **nicht** in Unterricht verlagert werden; denn ...
- ... es handelt sich um individuelle Zeiterfordernisse, die in einen Schulbetrieb nicht eingepasst werden können.



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Aspekt 4: Hinführung zur Selbständigkeit

- Selbständige Anwendung erworbener Fähigkeiten
- Selbständige Umsetzung unterrichtlicher Planungen
- Selbständige Organisation produktiver geistiger Tätigkeit
- Selbständige Vorbereitung von Beiträgen für Unterricht
- Erwerb von „Arbeitstugenden“

= Breitenförderung für zukünftiges Führungspersonal

- Kann **nicht** in den Unterricht verlagert werden, denn ...
- ... eine Verlagerung läuft den Absichten zuwider!



III. Sinn und Zweck von Hausaufgaben

Antwort auf Frage III

Selbständigkeit, Selbsttätigkeit und Selbstorganisation sind konstitutive Bildungsziele des Gymnasiums.

Da diese Ziele insbesondere über Hausaufgaben angestrebt werden, kann ein Gymnasium **ohne** Hausaufgaben seinem Bildungsauftrag **nicht** gerecht werden!



IV. Begrenzung der Hausaufgaben

Frage IV

Wie kann der Umfang der Hausaufgaben sinnvoll begrenzt werden?



IV. Begrenzung der Hausaufgaben

- Kernfächer
 - 15 min pro **Stunde**
 - + Vokabeln + Lektüre
- Ek, Ge, Pk, Bi, Ch, Ph
 - 15 min pro **Woche**
- eR, kR, PPI, Mu, Ku, Sp, ITG, ...
 - 0 min / WoStd

Fach	5	6	7	8	9
D	60	60	60	60	45
E	60	60	60	45	45
F		60	60	45	45
L / WP				45	45
S					
Ek	15		15		15
Ge		15		15	15
Pk	15		15		15
M	60	60	60	60	45
Bi	15	15		15	15
Ch			15	15	15
Ph		15	15		15
eR					
kR					
PPI					
Ku					
Mu					
Sp					
ITG					
Woche	225	285	300	300	315
pro Tag	45	57	60	60	63
Erläss	90	90	120	120	120
Novelle	60→75	60→75	60→75	60→75	60→75



IV. Begrenzung der Hausaufgaben

- **Abschaffung überflüssiger Hausaufgaben**
 - Welche Hausaufgaben sind unbedingt für das Erreichen der Schulziele erforderlich?
- **Stellung „guter“ Hausaufgaben**
 - Welche Hausaufgaben fördern den Kompetenzerwerb?
 - Wie kann die Erledigung der Hausaufgaben so vorbereitet werden, dass der Lernertrag hoch ist und ein Scheitern der Bearbeitung vermieden wird?
- **Integration von Hausaufgaben in den Unterricht**
 - Welche Hausaufgaben können (bei Straffung der Lehrpläne!) in den Unterricht verlagert werden?



IV. Begrenzung der Hausaufgaben

Terminierung

- Grundsätzlich von einem Schultag auf den nächsten möglich
- In der Regel nicht häufeln, sondern kleine, überschaubare Portionen aufgeben (Ausnahmen: Große Formate)

Anmerkung

- Eine 7. Unterrichtsstunde verbietet keine Hausaufgaben, weil mit ihr der Zeitrahmen des Ganztages nicht ausgeschöpft ist.
- Wer von einer Ganztagschule Hausaufgabenfreiheit nach sieben Unterrichtsstunden verlangt, zwingt die Schule, eine obligatorische 8. Stunde für die Unterbringung der erforderlichen Übungen anzusetzen.



IV. Begrenzung der Hausaufgaben

Antwort auf Frage IV

Der Fachunterricht hält sich an die vereinbarten Umfangsgrenzen.

Hausaufgaben werden nur dann gestellt, wenn sie den Kompetenzerwerb fördern und so vorbereitet werden können, dass ihre Bearbeitung bei hinreichendem Bemühen erfolgreich verlaufen sollte.



V. Unterbringung der Hausaufgaben

Frage V

An welchen Positionen
sollen die Hausaufgaben
im Ganztage untergebracht werden?



V. Unterbringung der Hausaufgaben

A : Obligatorische beaufsichtigte Lernzeiten (gestreut)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
12:20	MP	MP	MP	MP	MP
13:20	6	6	6	6	6
	7	7	7	7	7
	8	8	8	8	8
15:40					

Unterricht: 33
Übungen: 7

fach- gebunden	nicht gebunden
-------------------	-------------------

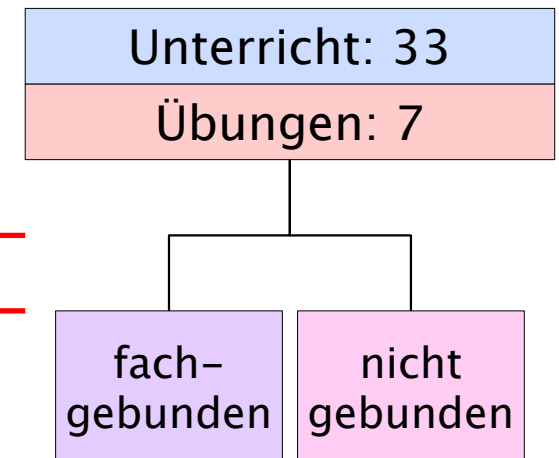
... an allen Tagen Präsenzpflcht bis 15:40 Uhr



V. Unterbringung der Hausaufgaben

B : Obligatorische beaufsichtigte Lernzeiten (angehängt)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
12:20	MP	MP	MP	MP	MP
13:20	6	6	6	6	6
	7	7	7	7	7
	8	8	8	8	8
15:40					



... an allen Tagen Präsenzpflcht bis 15:40 Uhr



V. Unterbringung der Hausaufgaben

C : „Offene“ betreute Lernzeiten (mit täglicher MP)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
12:20	MP	MP	MP	MP	MP
13:20	6	6	6	6	6
	7	7	7	7	7
15:40	8	8	8	8	8

Unterricht: 33
Hausaufgaben: 5↑7

... Präsenzpflcht im Rahmen von 33 Wochenstunden



V. Unterbringung der Hausaufgaben

D : „Offene“ betreute Übungsphasen (MP nur Mo, Di, Do)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:50	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
12:20	MP	6	MP	MP	6
13:20	6	7	6	6	7
	7	(8)	7	7	(8)
15:40	8		8	8	

Unterricht: 33
Hausaufgaben: 5↑7

... Präsenzpflcht im Rahmen von 33 Wochenstunden



V. Unterbringung der Hausaufgaben – Pro & Contra

- A, (B) : Hausaufgabenfreie Schule
 - Keine quälenden Diskussionen über Hausaufgaben
 - Lange zeitliche Bindung von Schülern und Lehrern
 - AGs, Musik, Sport, ... erst nach 16 Uhr.
- (C), D : Woeste–Gymnasium
 - Minimierung der zeitlichen Bindung
 - Erziehung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung
 - Bereitschaft der Schwächeren, für Förderangebote zu verweilen, muss stets neu hervorgerufen werden.



V. Unterbringung der Hausaufgaben

Antwort auf Frage V

In der Sitzung der Schulkonferenz
vom 24.03.2010
wurde die Unterbringung
gemäß der Variante D beschlossen.